

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 1/2 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[14713.] Leipzig, 1. April 1872.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich meine unter der Firma:

Carl Friedrich Fleischer Sortiment

bestehende Sortiments-Buch- und Kunsthandlung an die Herren F. H. Haupt von hier und E. A. Tischler aus Königsberg käuflich abgetreten habe. Es werden dieselben das Geschäft unter der Firma:

Carl Fr. Fleischer's Sortiment (Haupt & Tischler)

fortführen. Die Rechnung 1871 wird von mir in gewohnter Weise in der Ostermesse 1872 ausgeglichen werden, dagegen bitte ich Sie, alles vom 1. Januar 1872 an Gelieferte der neuen Firma belasten zu wollen.

Mein Commissionsgeschäft werde ich von jetzt ab unter der Firma:

Carl Friedrich Fleischer

fortführen, und bitte ich freundlichst Verwechselungen möglichst vermeiden zu wollen.

Die Herren Haupt und Tischler, von denen der Erstere 2 1/2 Jahre in meinem Sortimentsgeschäft zu meiner Zufriedenheit arbeitete, kann ich Ihnen als streng solide und tüchtige Männer empfehlen. Im Besitz genügender pecuniärer Mittel bin ich überzeugt, dass sie den alten guten Ruf des Geschäfts stets zu bewahren verstehen werden.

Hochachtungsvoll ergebenst
Carl Friedrich Fleischer.

Eigenhändig unterschriebene Circulare sind im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Leipzig, 1. April 1872.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung ersehen, haben wir das Sortimentsgeschäft des Herrn Carl Fr. Fleischer hier käuflich an uns gebracht und werden dasselbe unter der Firma:

Carl Fr. Fleischer's Sortiment (Haupt & Tischler)

fortführen.

Wir übernahmen das Geschäft bereits vom 1. Januar a. c. und bitten Sie deshalb, alle von da ab gemachten Sendungen uns zu belasten, uns überhaupt das Conto offen halten zu wollen. — Wir geben Ihnen dagegen die Versicherung, dass die alten Grundsätze strengster Reellität, die dem schon anno 1788 gegründeten Geschäft seinen Ruf erwarben und sicherten, auch die unseren sein werden. Den Kaufschilling zahlten wir haar aus.

Genauere Kenntniss des hiesigen Platzes und des erworbenen Geschäfts, sowie hin-

reichende pecuniäre Mittel setzen uns in den Stand, Ihnen günstige Resultate aus unsrer Geschäftsverbindung versprechen zu können, umsomehr als wir während einer langjährigen buchhändlerischen Praxis reiche Gelegenheit hatten, Erfahrungen zu sammeln.

Unser Herr F. H. Haupt arbeitete in den geachteten Häusern L. Fernau hier, Jul. Wildt in Krakau, Léon Saunier in Stettin, F. Boselli'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M., E. F. Steinacker hier, R. Schultz in Paris, Carl Friedr. Fleischer's Sortiment hier; unser Herr Emil Ad. Tischler in den geachteten Häusern Th. Theile'sche Buchhandlung in Königsberg, F. B. Auffarth in Frankfurt a. M., Huber & Co. in Bern, Scheitlin's Sortiment in St. Gallen, Münster'sche Buchhandlung in Triest, Wallishauser'sche Buchhandlung in Wien und Hartleben's Verlag in Wien.

Indem wir Sie noch bitten, von unsern Unterschriften Notiz zu nehmen, zeichnen wir hochachtungsvoll ergebenst

Carl Fr. Fleischer's Sortiment
(Haupt & Tischler).

Herr F. H. Haupt wird zeichnen:
Carl Fr. Fleischer's Sortiment
(Haupt & Tischler).

Herr E. Ad. Tischler wird zeichnen:
Carl Fr. Fleischer's Sortiment
(Haupt & Tischler).

Herr Hermann Haupt von hier, der in meinem Geschäft den Buchhandel erlernte, war mir jederzeit so werth, dass ich mit entschiedener Theilnahme seinem ferneren Wege gefolgt bin und stets in freundschaftlicher Beziehung zu ihm stand und blieb; er ist geworden, was er damals schon versprach, ein tüchtiger Geschäftsmann, dem Solidität zur Seite steht. Ich spreche die Ueberzeugung aus, er wird diesen Prinzipien auch ferner treu bleiben.

Leipzig, den 1. April 1872.

L. Fernau.

Herrn Hermann Haupt in Leipzig, der mir durch mehrjährige Thätigkeit als Gehilfe in meinem Geschäft lieb und werth geworden ist und nun die löbl. C. F. Fleischer'sche Sortiments-Buchhandlung in Leipzig mit einem ihm von früher befreundeten Kollegen übernimmt, glaube ich mit voller Zuversicht dem Vertrauen der Herren Collegen empfehlen zu dürfen.

Seine Kenntnisse, sein reger Fleiss, verbunden mit Zuverlässigkeit, berechtigen zu den besten Hoffnungen, dass die Verbindung mit ihm eine ebenso lohnende als angenehme werden wird.

Frankfurt a/M., den 1. März 1872.

W. Rommel,

Firma: F. Boselli'sche Buchhandlung.

Herrn Emil Ad. Tischler von hier, der von Michaelis 1860 bis 1864 seine Lehrzeit in meiner Buchhandlung absolvirte und darauf noch ein Jahr als Gehilfe bei mir arbeitete, bezeuge ich, um sein Etablissements-Circular mit empfehlenden Worten zu begleiten, hier-

mit gern, dass derselbe, wie mein früheres Zeugniß besagt, während seiner 5jährigen Thätigkeit in meiner Buchhandlung, durch sein stets gesittetes, streng moralisches Verhalten, durch seinen allzeit regen Fleiss, durch seine geschäftliche Pünktlichkeit und seine Ordnungsliebe — sich meine vollste Achtung erworben hat! — Eifrig war derselbe stets bemüht, seine Fachkenntnisse noch zu erweitern, was ihm auch nach seinen mir vorliegenden späteren Zeugnissen der Herren Auffarth in Frankfurt a/M., von Tschudi in St. Gallen, Essmann in Triest, Klemm in Wien und Hartleben in Wien sehr wohl gelungen ist, so dass ich ihn bei der Uebernahme der rühmlichst bekannten C. F. Fleischer'schen Sortiments-Buchhandlung in Leipzig nicht allein beglückwünsche, sondern meinen Herren Collegen auch bestens mit der Ueberzeugung empfehlen kann, dass er im Vereine mit seinem bewährten Compagnon nicht allein den vorzüglichen Ruf obiger renommirten und alten Handlung zu erhalten, sondern auch deren Wirkungskreis zu erweitern sicher verstehen wird! —

Nicht unterlassen will ich hinzuzufügen, dass auch die finanziellen Verhältnisse des Herrn Tischler recht günstige sind.

Königsberg i/Pr., im Februar 1872.

gez. Ferd. Beyer,

Inhaber der Theile'schen Buchhandlung.

Herr Emil Ad. Tischler aus Königsberg i/Pr. stand mir vom 16. October 1869 bis 31. März 1870 als Mitarbeiter zur Seite und musste dann aus Gesundheitsrücksichten die bei mir innegehabte Stellung zu meinem Bedauern aufgeben. Ich lernte in Herrn Tischler einen durchaus ehrenwerthen biedern Charakter und einen ebenso tüchtigen als fleissigen Geschäftsmann kennen, was ich heute, wo Herr Tischler sich seinen eignen Herd begründet, gern und mit den besten Wünschen für seine Zukunft öffentlich ausspreche.

Wien, im Februar 1872.

gez. A. Hartleben.

[14714.] Wesel, d. 15. April 1872.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass die seiner Zeit an Herrn Carl Düms ertheilte Procura durch dessen Austritt aus meinem Geschäft erloschen ist, wovon ich gefälligst Notiz zu nehmen bitte.

Hochachtungsvoll

W. Düms.

Verkaufsanträge.

[14715.] Ein höchst gangbarer Verlag mit vollständig ausgesprochener Richtung ist nebst Firma wegen Krankheit des Besitzers für 8000 Thlr. zu verkaufen. Anzahlung 2500—3000 Thlr. — Das Uebrige kann aus dem Ertrag in angemessenen Terminen gedeckt werden. Besonders eignet sich der Verlag wegen seiner einheitlichen Richtung für einen jungen Mann, welcher sich selbstständig machen will — weniger zum Anchluss an ein bereits bestehendes Geschäft. Reflectenten erfahren Näheres unter Chiffre L. E. # 24. durch die Exped. d. Bl.